

25.05.2014 – Nr. 39

Erster Saisonsieg für BMW durch Hürtgen/Baumann

- Claudia Hürtgen/Dominik Baumann siegen souverän auf dem Lausitzring
- Ex-Formel-1-Pilot Alguersuari im Mercedes-Benz Siebter
- Rallye-Weltmeister Sébastien Ogier fährt im Audi auf Rang acht

Claudia Hürtgen (42, Aachen / PIXUM Team Schubert) und Dominik Baumann (21, A) sorgten auf dem Lausitzring für den ersten Saisonsieg von BMW im ADAC GT Masters. Durch den BMW-Triumph gewannen Supersportwagen von vier verschiedenen Herstellern in den ersten sechs Rennen des ADAC GT Masters 2014. Von der Pole Position aus fuhren Hürtgen/Baumann im BMW Z4 souverän zum Sieg vor dem Audi R8 von Kelvin van der Linde (17, ZA / Prosperia C. Abt Racing)/René Rast (27, Frankfurt), die sich im sechsten Saisonlauf ihre fünfte Podiumsplatzierung sicherten. Jaap van Lagen (37, NL / GW IT Racing Team Schütz Motorsport) kam gemeinsam mit Martin Ragginger (25, A) im Porsche 911 als Dritter ins Ziel und wahrte damit seine Tabellenführung. „Wir haben am gesamten Wochenende immer die richtige Entscheidung getroffen und einfach 100% aus unserem Paket herausgeholt“, jubelte Hürtgen. „So perfekt wie unser BMW heute vom Fahrwerk war, habe ich das Auto noch nie gefahren, und das haben wir ausgenutzt.“

Keyfacts, Lausitzring, Klettwitz, Saisonlauf 6

Streckenlänge: 3.442 Meter

Wetter: 26 Grad, leicht bewölkt

Pole Position Rennen 2: Dominik Baumann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), 1:21,003 Min.

Sieger Rennen 2: Claudia Hürtgen/Dominik Baumann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3)

Schnellste Rennrunde: Kelvin van der Linde (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), 1:20,629 Min.

Kampf um die Führung in der Startphase

Am Start beschleunigte Jeroen Bleekemolen (32, NL / Callaway Competition) in seiner Corvette den von der Pole Positionen gestarteten BMW von Baumann aus, doch in der zweiten Runde drehte der BMW-Pilot die Reihenfolge um und zog ebenso wie Rast im Audi R8 an Bleekemolen vorbei. Einmal in Führung liegend gab es für Baumann dann kein Halten mehr. Bis zum Fahrerwechsel auf Hürtgen fuhr der Österreicher einen Vorsprung von acht Sekunden auf Rast hinaus, nach dem Boxenstopp hielt Hürtgen den Vorsprung auf van der Linde. In den finalen Runden reduzierte der Südafrikaner seinen Rückstand auf die erfolgreichste Fahrerin des ADAC GT Masters bis auf 2,6 Sekunden, konnte sich aber nicht in Schlagdistanz für eine Attacke bringen. „Ich bin am Rennende kein Risiko mehr eingegangen, daher konnte der Audi nochmals etwas näher kommen“, erklärte Hürtgen.

„Vor dem Start war mir schon klar, dass mich die Corvette überholt, ich war aber anschließend deutlich schneller und hatte kein Problem damit, die Führung zurück zu erobern“, sagte Baumann. „Unser Auto war genial, wir mussten nach dem Training nichts mehr ändern und es lief alles wie geplant.“

Tabellenführer van Lagen gelang ein guter Start, der seinen Porsche bis Rang vier brachte. Nach dem Fahrerwechsel eroberte Ragginger durch einen guten Boxenstopp den dritten Rang, auf dem er das Rennen auch beendete. Hart umkämpft bis zur letzten Runde war der vierte Platz in einem packenden Sechskampf. Toni Seiler (56, CH / Callaway Competition) führte in seiner Corvette eine Kampfgruppe mit Philipp Frommenwiler (24, CH / Farnbacher Racing) im Porsche 911, dem Mercedes-Benz SLS AMG von Nico Bastian (24, Frankfurt / ROWE Racing), Jan Seyffarth (27, Querfurt / ROWE Racing) und Maximilian Buhk (21, Dassendorf / HTP Motorsport)

sowie dem BMW Z4 von Max Sandritter (25, Raubling / PIXUM Team Schubert) an. Frommenwiler eroberte Rang vier von Seiler und beendet das Rennen mit Sebastian Asch (27, Ammerbuch) als Vierter.

Seiler schaffte es, bis zur letzten Runde Rang fünf zu verteidigen, doch im finalen Umlauf endete das Rennen für den Schweizer und Buhk im Kiesbett. Bei einem Überholversuch kollidierte Buhk mit Seiler, sowohl der SLS AMG wie auch die Corvette schieden aus. Seyffarth kam mit Maro Engel (28, München) vor dem BMW von Sandritter und Jens Klingmann (23, Leimen) auf Rang fünf ins Ziel.

Ex-Formel-1-Pilot Alguersuari vor Rallye-Weltmeister Ogier

Der ehemalige Formel-1-Pilot Jamie Alguersuari (24, E) beendete sein zweites Rennen im ADAC GT Masters im Mercedes-Benz SLS AMG gemeinsam mit Nico Bastian als Siebter. „Mein Teamkollege Nico Bastian musste heute den Großteil der harten Arbeit verrichten und er ist ein tolles Rennen gefahren“, lobte Alguersuari. „Heute bin ich den Start gefahren. Es war mein erster Start in dieser Serie, daher habe ich nicht viel riskiert, konnte aber dennoch Positionen gewinnen. Im Rennen heute habe ich dann sogar noch mehr gelernt als gestern. Ich bin mit meiner Leistung an diesem Wochenende zufrieden, aber es wird sicherlich ein paar Rennen dauern, bis ich das Auto kenne und das gesamte Potenzial nutzen kann. Schon auf dem Red Bull Ring wollen weiter nach vorn.“

Rallye-Weltmeister Sébastien Ogier (30, F / Prosperia C. Abt Racing) und Markus Winkelhock (33, Berglen-Steinach) beendeten ihr zweites gemeinsames ADAC GT Masters-Rennen im Audi R8 als Neunte in den Punkterängen. Ogier fuhr den Audi bis zum Fahrerwechsel von Rang 19 auf Position 15 nach vorn. Nach einer Fünf-Sekunden-Strafe, nach einem Vergehen von Ogier am Start, brachte Winkelhock den R8 dann auf Rang acht über die Ziellinie. „Ich habe das Wochenende sehr genossen, es hat mir sehr viel Spaß gemacht“, so Ogier. „Ich habe mich stets verbessert und meine Rundenzeiten waren garnicht mal so schlecht. Unsere gesamte Performance hätte etwas besser sein können, aber da wir am Freitag ein Problem hatten und kaum fahren konnten, war es nicht einfach. Ich bin sehr zufrieden und möchte mich bei Prosperia C. Abt Racing, Christian Abt, Slobodan Cvetkovic und nicht zuletzt auch bei Markus Winkelhock für die Chance und das tolle Wochenende bedanken. Es war eine tolle Erfahrung, im ADAC GT Masters zu starten.“

Daniel Keilwitz (24 / Villingen / Callaway Competition) und Oliver Gavin (41, GB) retteten in ihrer Corvette in einem schwierigen Rennen nach einem Ausrutscher und zwei Drehern als Neunte vor dem Audi R8 von Florian Stoll (32, Rickenbach / kfzteile24 APR Motorsport)/Daniel Dobitsch (29 / A) noch zwei Punkte. Albert von Thurn und Taxis (30, Regensburg / Reiter Engineering) und Tomas Enge (37 / CZ) kamen im Chevrolet Camaro als Achte ins Ziel, wurden aber nach einer 30-Sekunden-Strafe aufgrund einer vermeidbaren Kollision auf Rang 14 gewertet.

In der Gentlemen-Wertung sah Seiler lange wie der Sieger aus. Der Unfall in der letzten Rennrunde kostete den Schweizer nicht nur Rang fünf, sondern auch den möglichen Sieg in der Gentlemen-Wertung. Den erbte Herbert Handlos (31, A / TONINO Team Herberth) im Porsche 911, der so zum fünften Mal in Folge siegte. Seiler blieb noch Rang zwei vor Marken- und Teamkollege Remo Lips (32, CH).

Presse-Information

Ergebnis Rennen 2 (Top-Sechs):

1. Claudia Hürtgen/Dominik Baumann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), 44 Runden
2. Kelvin van der Linde/René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +2,694 Sek.
3. Martin Ragginger/Jaap van Lagen (GW IT Racing Team Schütz Motorsport-Porsche 911 GT3 R), +20,326 Sek.
4. Philipp Frommenwiler/Sebastian Asch (Farnbacher Racing-Porsche 911 GT3), +48,897 Sek.
5. Jan Seyffarth/Maro Engel (ROWE RACING-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), +54,841 Sek.
6. Maximilian Sandritter/Jens Klingmann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), +55,449 Sek.

Tickets inklusive Fahrerlager ab 20 Euro

Fans die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten Karten im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager. Erhältlich sind die Tickets online unter www.adac.de/motorsport, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim.

Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden auch 2014 wieder live und in voller Länge in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Fernsehen bei kabel eins übertragen.

Terminkalender des ADAC GT Masters 2014

25.04. – 27.04.2014	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
09.05. – 11.05.2014	Circuit Park Zandvoort (NED)
23.05. – 25.05.2014	Lausitzring**
06.06. – 08.06.2014	Red Bull Ring (AUT)
08.08. – 10.08.2014	Slovakia Ring (SVK)
29.08. – 31.08.2014	Nürburgring
19.09. – 21.09.2014	Sachsenring
03.10. – 05.10.2014	Hockenheimring Baden-Württemberg

**vorbehaltlich Streckenabnahme durch FIA/DMSB

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport